

# CASDAGLI CIGARS

## LUXUS, ELEGANZ UND TRADITION

Geegründet 1997 wuchs *Casdagli Cigars* von einer kleinen regionalen Marke zu einer fast weltweit erhältlichen Zigarre. Zunächst unter der Marke *Bespoke Cigars*, gegründet 2009, vertrieben, wurde diese im Jahre 2019 auf Grund von Markenrechtsstreitigkeiten in *Casdagli Cigars* umbenannt. Die Mischungen, das Logo mit dem Koloss von Rhodos, die Formate und Preise sind dabei komplett gleichgeblieben.

Jeremy entstammt, wie er selbst sagt, einer "levantinisch-griechischen" Familie, daher stammt auch der Koloss von Rhodos im Logo der Marke. Groß geworden ist die Familie im Baumwollhandel Ägyptens im 19. Jahrhundert. Ein Zeugnis dieser Ära ist die auch heute noch existierende *Villa Casdagli*, im Übrigen auch Namensgeber für die neueste Kreation aus dem Hause *Casdagli Cigars*.

Ursprünglich wurden alle Zigarren von *Casdagli Cigars* in der *Tabacalera KBF (Kelner Boutique Factory)* in Santiago de los Caballeros in der Dominikanischen Republik hergestellt. Hendrik Kellner Junior, der Sohn des legendären Seniors der seit Jahrzehnten die *Davidoff* Zigarren geblendet und hergestellt hat, hat sich mittlerweile zu einem renommierten Hersteller von kleineren und unabhängigen Zigarrenserien, sogenannten Boutique Brands, entwickelt.

Erst 2019 mit der *Daughters of the Wind* Linie expandierte er auch nach Costa Rica, wo er in der kleinen *Tabacalera IGM* von Don Olman Guzman fertigen lässt. Auch die Serie *Villa Casdagli* wird in Costa Rica gefertigt, allerdings bei *Tabacos de Costa*

*Rica S. A.*, früher als *Vegas Santiago* bekannt.

Zusammengefasst gibt es insgesamt sechs Linien in unterschiedlichsten Formaten:

Die *Traditional Line* ist die erste Zigarrenlinie der Marke und ein Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Jeremy Casdagli und Hendrik Kellner jr. Sie umfasst insgesamt fünf Formate, darunter die sehr bekannte und beliebte *Cotton Tail*.

Mit der *Club Mareva* Linie huldigt *Casdagli* den gleichnamigen privaten Zigarrenclub in der Altstadt von Split, dessen Inhaber Marko Bilic sich eine eigene Hauszigarre von damals noch *Bespoke Cigars* herstellen ließ. Dort wird auch das Finale der Weltmeisterschaft *CSWCS* im Langsamrauchen ausgerichtet.

Desweiteren gibt es die *Basilica* Linie, die nach der Kanone der Griechen, die im 15. Jahrhundert von den Osmanen bei der Belagerung von Konstantinopel benutzt wurde, benannt. Es handelt sich hierbei um eine perfekt balancierte Zigarre, bestehend aus dominikanischem *Seco* und *Abajo Viso*, peruanischem *Pelo D'oro Viso* und nicaraguanische *Viso* aus *Jalapa*. Die Besonderheit liegt im doppelten Umblatt bestehend aus dominikanischem *H192* und einem nicaraguanischen Blatt aus *Condega*, wieder eine Idee von Hendrik Kellner jr.



*Daughters of the Wind* ist eine Hommage an Jeremys Vorfahren, die in den frühen 1900er Jahren in der Nähe von Kairo in Ägypten Pferdestallungen kauften und dort sehr erfolgreich arabische Rennpferde züchteten. Töchter des Windes ist der Name eines Gedichtes aus dem 6ten Jahrhundert, das die Schönheit der Pferde der Beduinen aus der Wüste beschreibt. Die Einlagemischung ist eine sehr spezielle und exklusive Melange mit Tabaken aus Peru und der Dominikanischen Republik. Das Umblatt stammt aus eigenem Anbau aus Costa Rica während das Deckblatt aus Ecuador importiert wird. Daraus entstehen kräftige Zigarren mit komplexen, reichhaltigen und leicht süßlichen sowie pfeffrigen Noten. Diese Zigarren sind eindeutig der Favorit in unserer Redaktion.

Kommen wir zur *Cabinet Selection*, der günstigsten aktuell in Deutschland verfügbaren Linie.

Diese erscheinen optisch ohne Ring und in 50er Cabinet Kisten zunächst etwas einfach, sind jedoch hervorragend konstruierte und perfekt geblendete Zigarren aus der *Tabacalera KBF* in Santiago de los Caballeros im Norden der dominikanischen Republik. Die *Rosetta* ist eine kleine Pyramide mit vier Inch Länge und einem 46er Ringmass. Diese Vitola ist eine Puro aus der dominikanischen Republik und wurde geblendet, um perfekt mit einem milchigen Café, Cappuccino oder Latte Macchiato zu harmonieren.

Die neueste Linie, *Villa Casdagli*, ist benannt nach der ehemaligen Familienresidenz der Familie *Casdagli* Anfang der 1900er Jahre. Diese wird in Costa Rica produziert und umfasst insgesamt vier Formate. Die Einlage besteht aus peruanischen, dominikanischen und nicaraguanischen Tabaken, darüber liegt ein Umblatt aus Ecuador sowie ein Deckblatt aus Ecuador.

Gerade haben wir Jeremy wieder in Deutschland getroffen und sind von seiner Persönlichkeit fasziniert. Dies fällt auch

immer wieder bei Tastings mit ihm auf, da dort sämtliche Teilnehmer an seinen Lippen hängen. Er ist ein echter Gentleman, der sehr viel zu erzählen hat. Langweilig wird es in seinem Beisein nie, seine Geschichten außerhalb der Zigarre sind legendär und faszinierend.

Er lebt zwischenzeitlich, trotz seines britischen Passes, in Estland und arbeitet auch von dort aus.

Seine Zigarren sind zwischenzeitlich in über 30 Ländern im Mittleren Osten, Asien, Europa und den USA erhältlich. Bei uns erfolgt der Import über die Firma Kleinlagel, einem kleinen, aber feinem Familienunternehmen in der Nähe von Karlsruhe. Dort kann man auch Informationen über einen in der Nähe gelegenen Fachhändler von *Casdagli Cigars* Zigarren bekommen.

